

- öffentliche -

BESCHLUSSVORLAGE
für die **Gemeindevertretung**
der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

TOP	Beschluss zur Freigabe der finanziellen Mittel für das Gutachten einer Gesamtlärbetrachtung sowie zu gas- und staubförmigen Emissionen
------------	---

Beratungsfolge

Datum	Gremium	Ergebnis
19.12.2019	Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde - Mahlow	zur Beschlussfassung

<u>Beschlussvorschlag</u> Die Gemeindevertretung beschließt die Freigabe der bisher gesperrten Haushaltsmittel in Höhe von 500.000 EUR für die Erstellung eines Gutachtens einer Gesamtlärbetrachtung sowie zu gas- und staubförmigen Emissionen.
--

Finanzielle Auswirkungen

Kostenträger: 1110000 Kostenträgerbezeichnung: Politische Gremien und Organe
Kostenstelle: 00015 Kostenstellenbezeichnung: Maßnahmen Flughafen

Haushaltsjahr:	2019	2020	2021	2022
Auszahlungen/Aufwendungen:	500.000			
Einzahlungen/Erträge:				
Abschreibung:				
Folgekosten:				

Begründung

Die Lärmprognose für 2013 zeigt für Blankenfelde-Mahlow zwei bedeutsame Zahlen
- der Lärmpegel wird sich verdoppeln
- die Anzahl von Bewohnern mit nächtlichem Fluglärm wird sich voraussichtlich auf mehr als 26.000 erhöhen. Diese Zahl stützt sich nicht auf die in der Prognose angegebenen Bewohner, die nachts von einem Lärmpegel von 45 dB(A) und mehr betroffen sind.

Da nach den Ergebnissen vieler Studien die Gefährlichkeit nächtlichen Fluglärms bereits bei 40 dB(A) beginnt, wurde hier eine Korrektur vorgenommen. Das Plangestellungsverfahren für den neuen Flughafen hat außerdem festgeschrieben, dass den Einwohnern von Blankenfelde-Mahlow

nicht die gesetzliche Nacht zum Schlafen zur Verfügung steht (22 bis 6 Uhr), sondern nur ein 5-Stunden-Rest von Mitternacht bis 5 Uhr in der Frühe, die sogenannte „Kernnacht“.
Das Ziel der kommenden Studie ist es, wissenschaftlich unumstößliche Ergebnisse zur Gefährlichkeit nächtlichen Fluglärms in Kombination mit Straßen- und Schienenlärm vorzulegen. Diese Ergebnisse werden so unangreifbar sein, dass sie von den verantwortlichen Politikern (und der Flughafen-Lobby) nicht mehr in Frage gestellt werden können.

Die Ergebnisse werden deshalb besonders brisant sein, weil sie vollkommen neue Risiken darstellen werden: Durch die Einbeziehung von gas- und staubförmigen Immissionen des Straßen- und des Flugverkehrs werden sich erhöhte Erkrankungsrisiken für eine Vielzahl von Krebserkrankungen zeigen. Dazu gehören: Lungenkrebs, Krebs des Dickdarms, Blasenkrebs, Lymphdrüsenkrebs, Brustkrebs, Krebs des Gebärmutterkörpers und möglicherweise auch Krebserkrankungen bei Kindern. Daneben sind erhöhte Risiken erwartbar, wie es schon eine Vielzahl von Studien gezeigt haben, nämlich Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs und die wichtigsten psychischen Erkrankungen (Depressionen, Schizophrenie, Psychosen).

Möglich werden diese Ergebnisse, weil bereits jetzt die Nutzung aller erforderlichen Datenquellen zur Verfügung stehen werden, die für die Beurteilung des Gesundheitszustandes der Bevölkerung vorhanden sind: Krebsregister-Daten, Todesbescheinigungen und Daten der Melderegister. Lediglich mit den gesetzlichen Krankenkassen müssen noch abschließende Verhandlungen über die Bereitstellung von Daten geführt werden. Allerdings sind die Anfang des Jahres geäußerten Bedenken in Bezug auf die Datenschutzgrundverordnung durch Stellungnahmen mehrerer Datenschutzämter in der Zwischenzeit ausgeräumt.

Diese letzten Endes verfügbaren Daten werden es erlauben, sehr genau den Einfluss verschiedener Umgebungslärmarten (Flug-, Straßen-, Schienenlärm) auf die Gesundheit abzuschätzen. Zusätzlich zu den Methoden früherer Studien wird bei der kommenden Studie auch analysiert werden, welchen Einfluss auf Gesundheit und Sterben dadurch entsteht, dass Einwohner nicht nur einer Lärmart, sondern gleichzeitig z. B. außer dem Fluglärm auch dem Schienenlärm oder dem Straßenlärm ausgesetzt sind. Zusätzliche Erkenntnisse werden auch dadurch gewonnen, dass, neben den verschiedenen Umgebungslärmarten, auch die Einflüsse von Stickoxiden und mikroskopisch kleinen Partikeln aus Verbrennungsvorgängen, sei es in PKWs oder Flugzeugdüsen, analysiert werden können.

Natürlich muss bei einer solcher Studie jedes einzelne Ergebnis unangreifbar sein. Dafür wird ein wissenschaftlicher Beirat aus international ausgewiesenen Wissenschaftlern Sorge tragen. Die Mitglieder dieses Beirates sollen die Studie von der Planung über die Durchführung bis zu den statistisch abgesicherten Ergebnissen kritisch begleiten. Dazu gehört auch, dass die mit der Studie befassten Wissenschaftler verpflichtet sind, kritische Anmerkungen des wissenschaftlichen Beirates umzusetzen.

Deshalb stellt sich die Frage, warum eigentlich eine relativ kleine Gemeinde wie Blankenfelde-Mahlow eine solch umfangreiche Studie gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Umlandgemeinden Flughafen Schönefeld e. V. in Auftrag geben sollte. Blankenfelde-Mahlow ist bereits jetzt von Fluglärm extrem stark betroffen. Nach den heute verfügbaren Informationen wird sich die Stärke des Lärms nach Schließung des Flughafens Tegels verdoppeln. Dabei wird die Anzahl von betroffenen Einwohnern von Blankenfelde-Mahlow weit über den bisher gerechneten Werten liegen.

Eine Studie, die sich nur auf das Gebiet von Blankenfelde-Mahlow beschränkt, wäre vollkommen ungeeignet, irgendwelche belastbaren Ergebnisse zu erbringen. Dazu sind ausschließlich große Studien imstande, wie die für den Großraum Berlin durchzuführende.

Mitzeichnungen

Büroleitung Bürgermeister _____

Kämmerei _____

Bürgermeister

Anlagen

Design und Kostenplan für eine epidemiologische Studie im Großraum Berlin